

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **50 (1924)**

Heft 1: **Jubiläums-Nummer**

PDF erstellt am: **07.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

„Ach was, — das meine ich doch nicht... ich meine... ist er einverstanden, kommt er?“

Die Dame blies einen kunstvollen Rauchring in die Luft.

„Haben Sie daran gezweifelt...? Es war sehr leicht...“

Camillas setzte sich erleichtert in den Klubessel zurück. Sein Blick umspannte bewundernd die schlanke Gestalt der Dame.

„Natürlich...“ sagte er halblaut, mehr zu sich, — „es war Torheit von mir, überhaupt daran zu zweifeln... wer könnte Ihnen auch in solchem Falle widerstehen...“

Das Café „Madeleine“ hatte den üblichen Nachmittagsbesuch. An den kleinen weißen Tischen saßen die Spaziergänger vor eisgekühlten Getränken und schauten über die Terrasse hinweg auf den Verkehr der Straße.

Mr. Levier, der Detektiv des Untersuchungsgefängnisses, saß seinem Kollegen Poirot gegenüber. Er betrachtete nachdenklich die kleinen Perlen, die in dem Whisky Soda hochstiegen und sich ängstlich an die Glaswände klammerten.

„Es ist eine Dummheit von dem Inspektor...“ sagte er langsam, als wiege er

jedes Wort, bevor er es ausspreche, — „anzunehmen, daß Anatol Pigeon jetzt noch entfliehen kann. Diese ganze Bewachung ist lächerlich...“

Poirot schob das Glas millimeterweit zurück.

„Ich glaube es nicht...“ sagte er, — „dieser Anatol Pigeon ist bisher siebenmal in Gefangenschaft gewesen, — und siebenmal wieder entflohen. Die Polizei hat sich ihm gegenüber... nun, sagen wir es offen: bla miert. Ich verstehe, daß der Inspektor vorzüglich geworden ist...“

Levier nickte.

„Um... du hast nicht ganz unrecht...“

„Außerdem“, fuhr Poirot fort, „hat Anatol Pigeon dieses Mal eine hohe Strafe zu erwarten, und ich glaube nicht, daß er sie ruhig hinnehmen wird. Man hat ihm den großen Diebstahl der Kronjuwelen nicht verziehen. Die Polizei fühlt, daß sie einer Kühnen, so unglaublich — ich möchte sagen: genialis Tat gegenüber zu schärfstem Auftreten gezwungen ist...“

Poirot brach plötzlich ab.

Eine Dame stand neben dem Tisch, schob den Stuhl etwas zurück und setzte sich.

Die Dame trug einen blauen Schleier. —

„Meine Herren“, sagte diese Dame, noch ehe die beiden Detektivs etwas tun konnten, „ich wende mich direkt an Sie. Sie haben heute abend zwischen vier und zwölf Uhr die Wache bei dem berühmten Anatol Pigeon...?“

„Aberdings...“ gab Poirot zu.

Die Dame nickte, als hätte sie die Bestätigung gar nicht erst nötig gehabt.

(Fortsetzung folgt.)

Die neuen Tobler Reklamemarkenserien No. 35 bis 39 sind erschienen, was die zahlreichen Sammler dieser künstlerischen Miniaturdrucke, von großem erzieherischen Werte, sicher mit Freude begrüßen werden.

Die fünf neuen Tobler Reklamemarkenserien behandeln dieses Mal Sujets aus der Naturgeschichte. Die Serie 35 bringt die einheimischen Singvögel, Serie 36 die interessante Tierfauna, Serie 37 das Leben der Biene in allen Stadien, sowie bienenfeindliche Insekten, die Serie 38 zeigt die farbenprächtigen, einheimischen und exotischen Schmetterlinge und in Serie 39 sind unsere Garten- und Feldblumen zu künstlerischen Stillleben geworden.

Die neuen Tobler Reklamemarkenserien sind in der ganzen Schweiz bei unseren Austauschstellen erhältlich, sowie direkt bei der Propaganda-Abteilung der Aktiengesellschaft Chocolat Tobler in Bern.

**Cognac „Zweifel“**  
Marke Leuchtturm

Wo keine Depots bestehen wende man sich direkt an  
**ALFRED ZWEIFEL**  
Malaga-Kellerer A.G., Leuzburg (Schweiz)

Der

## Nebelspalter

ist erhältlich in den nachfolgenden

## Bahnhofbuchhandlungen

Aarau	Götschen	Luzern	St. Gallen
Affoltern	Höfen	Meien	St. Margrethen
Aarburg	Kofen	Meiringen	St. Moritz
Adliswil	Grenchen-Süd	Münsingen	Sursee
Arbon	Grenchen-Nord	Neukirch	Thalwil
Arosa	Grindelwald	Olten	Thun
Baar	Grethen	Pratteln	Turgi
Baden	Herisau	Ragaz	Uster
Basel	Herzogenbuchsee	Rapperswil	Wädenswil
Bern	Jegenstorf	Reinach	Wattwil
Beinwil a./S.	Langenbruck	Rheineck	Weesen
Biel	Langenbruck	Rheinfelden	Wetzikon
Brugg	Interlaken-Bhf.	Richterswil	Wädenswil
Buchs (Rhfd.)	Interlaken-Nst	Romanshorn	Wädenswil
Burgdorf	Kandersteg	Rorschach	Winterthur
Cham	Königsberg	Schaffhausen	Ziegelbrücke
Chur	Kloster	Schlieren	Zofingen
Davos	Königsberg (Zrh.)	Schönenwerd	Zollikofen
Dietikon	Landquart	Sargans	Zug
Eglisau	Langenthal	Sittich	Zweiflingen
Einfiedeln	Langnau i./E.	Schwenden	Zürich
Flawil	Lausenburg	Schwarz	Haupt-Bhf.
Frauenfeld	Lenzburg S.B.B.	Stein-Solothurn	Zürich-
Frutigen	Lenzburg-Stadt	Alt-Solothurn	Enge-Postf.
Gelekirchen	Liestal	Spiez	Zürich-
Glarus	Luzern	St. Fiden	Stadelhofen

ferner in den nachverzeichneten

## Zeitungskiosken

Aarau	Bern:	Rüti
Baden	Bahnhofhalle	Siebenbrunn
Basel:	Bubenberplatz	Uznach
Aeschplatz	Käfigturm	Waldenstadt
Central	Kirchhof	Weinfelden
Gewerbeshule	Mattenhof	Winterthur:
Heuwage	Zeitgloeten	Am Graben
Margret.Brücke		Zürich:
Rheinbrücke	Place Centrale	Bahnhofbrücke
Riebenring	Rue Dufour	Kreuzplatz
Rübengasse	Dübendorf	Werdmühle
St. Johann	Gmündhofen	Stadthausanlag.
Spalenring	Neuchâtel:	H.-Bhf. Suppl.
Wettsteinplatz	Place Purry	Bellevueplatz
Rharaplatz	Olten	Heimplatz
Bülach		Paradeplatz

Lesen Sie

Udalbert Stifter

## Der Nachsommer

In Ganzleinen geb. Fr. 12.—,  
in Halbleder geb. Fr. 20.—.

Ein Buch, dessen Gedankenreichtum und dichterische Schönheiten empfänglichen Lesern Stunden reinen Genusses verschaffen. In der Hast und Oberflächlichkeit unserer Tage wirkt es wie ein Führer zu verfeinertem Lebensgenuss.

Verlag FEHR, St. Gallen.

\*

Zu beziehen durch alle  
Buchhandlungen.

## Eine Frage der Zeit

„Nanu, Sie wollen verreisen?“ — „Jawohl, ich und meine Frau, wir wollen nach New-York.“ — „Fahren Sie mit dem Lloyd oder mit der Hapag?“ — „Was Ihnen einfällt! Wir fahren mit dem Luftschiff.“ — „Aber der Luftschiffbetrieb nach Amerika existiert doch noch gar nicht.“ — „Bis meine Frau mit der Toilette fertig wird, existiert er!“

**FUMEURS**  
demandez partout  
le vrai cigare  
**BRISSAGO**  
**CUPRESSUS**  
MARCHA DI FABBRICA  
GIANELLI MARGONNI & BAZZI BRISSAGO

**Spezialität: Brissago DELICADOS und LEICHT**

Schweizerische  
**humoristisch-satirische Bibliothek**

Paul Altheer: Demokratie im Frack. Satiren auf zeitgemäße Politik. Fr. 3.—.  
Jakob Böhler: Aus Hans Storrs Reisebüchlein. (Die Valutareise nach Wien.) Fr. 3.—.  
Jakob Böhler: Böller und Sünder. Lustspiel in einem Akt. Fr. 1.50.  
Paul Altheer: Familie und Umgebung. Plaudereien. Fr. 1.50.  
Paul Altheer: Die verdrehten Gedichte. 4. Auflage. Soeben erschienen! Fr. 1.20.  
Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt vom Verlag Paul Altheer, Zürich, Scheuchzerstr. 65, Hauptpostfach

**ELCHINA** 617  
beruhigt und  
kräftigt  
**Nervöse**  
Flacon à Fr. 3.75 u. 6.25 in den Apotheken